

**Von:** Plebs Magazin Nr. 56 <magazin@plebs.ch>  
**An:** <plebs@gmx.ch>  
**Datum:** Freitag, 15. November 2002 3:36 Uhr  
**Betreff:** Die Schweizer Wirtschaftselite sieht alt aus

---

Plebs Magazin  
www.plebs.ch

Ausgabe Nr. 56  
15. November 2002

```
* * * * *
*
*   "Unsere Träume können wir erst dann
*   verwirklichen, wenn wir uns ent-
*   schliessen, einmal daraus zu erwachen."
*
*                               Joséphine Baker
*
* * * * *
*   *
*   *
* *
* *
*
```

- 
- 000 Aus dem Inhalt
  
  - 001 Editorial
  - 002 Vorschau Rückblick
  - 003 Kurznachrichten
  
  - 004 Die Schweizer Wirtschaftselite sieht alt aus
  - 005 Expo.02 - die erste mediale Ausstellung
  - 006 So schützen Sie sich als Anleger vor Betrügern
  - 007 Kommentar: Deutsche Einheit - auch in den Köpfen?
  
  - 008 Musik: 45 CD-Kritiken, Konzerte & Interview
  - 009 Kino: aktuelle Filme
  - 010 Buch: neue Literatur
  - 011 Kultur & Sonstiges
  - 012 Veranstaltungen
  - 013 Verlosungen
  
  - 000 Impressum & Co.

---

001 Editorial

Treue Plebs-Leserin  
Werter Plebs-Leser

Sie haben die November-Ausgabe des Plebs Magazins vor sich. Und was für eine! Einmal mehr bieten wir Ihnen kritische Artikel zum Thema Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, dazu viele neue CD-Kritiken, ein Interview, Konzertberichte, Buchrezensionen, und im Kino waren wir für Sie auch. All das haben wir in eine hübsche Verpackung gesteckt, die Sie auf [www.plebs.ch](http://www.plebs.ch) besichtigen können. Wir möchten es nicht unterlassen, Sie dazu zu ermuntern, bei den Verlosungen teilzunehmen. Denn dafür haben wir uns für diesen Monat etwas ganz Spezielles ausgedacht. Mehr unter <http://www.plebs.ch/gewinnen>.

Wenn Ihnen unsere Monatszeitschrift gefällt, dann empfehlen Sie uns Ihren Freundinnen, Freunden und Bekannten weiter. Recht herzlichen Dank dafür!

Wie auch immer: Ich wünsche Ihnen viel Appetit beim Lesen! Bis zum nächsten Mal...

Mit den besten Empfehlungen

Rinaldo Kalbermatter  
Chefredaktor

---

002 Rückblick: November

> Völkerbund (Vorläufer der UNO) tagt

Am 15. November 1920 findet im Völkerbundpalast zu Genf die erste Vollversammlung des Völkerbunds statt. Damals zählte der Völkerbund 46 Mitgliedstaaten. Die UdSSR, die USA und das Deutsche Reich waren nicht Mitglied.

> Suez-Kanal eröffnet

Am 17. November 1869 durchqueren den Suez-Kanal zum ersten Mal Schiffe. Der Kanal verkürzt den Seeweg zwischen Asien und Europa gewaltig.

> Kalter Krieg zuende

An der dreitägigen Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) erklären die teilnehmenden Staatschefs den Kalten Krieg für beendet.

> John F. Kennedy ermordet

Bei einem Attentat in Dallas am 22. November 1963 wird der damalige US-Präsident John F. Kennedy ermordet. Es fuhr in einem offenen Auto durch das jubelnde Dallas.

> Jugoslawien wird kommunistisch

Am 29. November 1945 erklärt die verfassungsgebende Versammlung die Monarchie für abgeschafft. Das Land wird die Föderative Volksrepublik

Jugoslawien. Der sogenannte Titoismus beginnt.

\*\*\* Anzeige \*\*\*\*\*

WEBHOSTING ab 4.95 / Monat  
bis 500 MB, CGI, PHP, Webmail  
www.decweb.ch

\*\*\*\*\*

---

004 Die Schweizer Wirtschaftselite sieht alt aus

>>> Die Schweizer Wirtschaftskrise ist keine der  
>>> Wirtschaft selber. Sie basiert auf dem Miss-  
>>> trauen in die Wirtschaftselite. Darf man sie  
>>> überhaupt noch so nennen? Ist es deswegen  
>>> überhaupt legitim, von einer Volkswirtschafts-  
>>> Krise zu reden?

Von rinaldo.kalbermatter@plebs.ch. Welche Nachrichten mussten wir uns alle in letzter Zeit anhören? Es waren durchmischte Nachrichten zwischen fundiertem Optimismus und absolutem Pessimismus. Ein Prognose-Institut nach dem anderen und eine Analyse-Abteilung von Investmenthäusern nach der anderen publizierten ihre scheinbar willkürlichen Konjunkturprognosen. Und keine war gleich. Da wurde zum Beispiel befürchtet, die Schweizer Wirtschaft könne in eine Rezession rutschen. Tage später hiess es, schon in diesem Jahr beginne der hiesige Markt einen eklatanten Sprung nach oben. Wie dem auch sei: diese Vorhersagungen haben ihre Glaubwürdigkeit verloren. Vielleicht, weil das Problem ein ganz anderes ist: die Wirtschaftselite.

Nur ein paar wenige Beispiele aus der jüngsten Zeit (ohne viel zu grübeln, fallen viele Vorfälle ein): die Abgangs-"Skandale" bei ABB, Zürich und Rentenanstalt/Swisslife, um nur einige zu nennen. Und natürlich die Swissair. An diesen Beispielen sehen wir, dass das Problem nicht die Prozentpunkte der Prognosiker sind, nein, es ist das immer grösser werdende Misstrauen gegenüber dem Wirtschaftsfilz und den Wirtschaftsbossen, - gegenüber unseren Arbeitgebern also. Einzig dieser Umstand hemmt die Konsum- und Investitionslust unserer Volkswirtschaft. Es ist auch vollkommen nachvollziehbar. Wer einen Boss weit weit über sich hat, der ausschliesslich auf sein eigenes Wohlergehen achtet und nicht etwa auf das Wohlergehen des zu führenden Unternehmens, der wird wohl oder übel auf seinen wesentlich kleineren Geldbeutel achten müssen.

Damit die Schweizer Wirtschaft insgesamt wieder auf Vordermann kommt, muss sie sich ernsthaft hinterfragen. Dazu gehört auch ein neuer Kodex für deren Elite. Ist das möglich? Wenn ja, wie? Denken Sie mal darüber nach.

Das Titelbild dazu finden Sie unter <http://www.plebs.ch>.

---

005 Expo.02 - Die erste mediale Ausstellung

>>> Das war sie also, die erste Landesaus-  
>>> stellung seit fast 40 Jahren. Sie war  
>>> nicht nur optisch ein Novum, sogar ihr  
>>> Wesen und ihre Wirkung waren einzigar-  
>>> tig neu.

Von rinaldo.kalbermatter@plebs.ch. Wir alle wissen: Die Landesausstellung hat mit einer grossen Verspätung und vielen (politischen) Tumulten begonnen. Wieviel wurde da geschrieben über Affären, Führungswechsel, kleinere und grössere Skandale (vorallem was die Finanzen betrifft), Verspätungen, miese Planung und und und. Das Volk und die Medien wurden ständig skeptischer und misstauischer gegenüber der neusten Landesausstellung und deren Führung. Die Expo.01 (so hiess sie ja zu Beginn) war schon zu Beginn ein Seitenfüller. Es zeichnete sich ab: Die Expo.02 wird medial.

Und es kam, wies kommen musste: Die Expo.02 war die erste grosse, wirklich mediale Ausstellung. Das liegt zum einen an den bereits erklärten, von den Umständen erzwungenen Argusaugen der Medien, zum anderen aber daran, das die einzelnen Ausstellungen der Expo.02 recht symbolische Sujets und zugrundeliegende Ideen hatten. Sie waren daher für die Medien ideal verwert- und dem Leser erklärbar. Ein Beispiel: Der Murtener Monolith war geradezu dafür geschaffen, auf Titelseiten und in Expo.02-Sonderbeilagen ganz vorne abgelichtet zu werden. So hatten alle Arteplages (ja sogar jede einzelne Ausstellung) einen gewissen Symbolgehalt, der sich geradezu anbot, leicht und verständlich (in den Medien) erklärt zu werden. Zudem hatte jede Ausstellung eine einfach Grundidee, was die ganze mediale Aufbearbeitung vereinfachte.

Im Nachhinein kann man mit grosser Gewissheit behaupten, dass über die Expo.02 so viel geschrieben wurde, wie über kein anderes Theme in der letzten Jahren. Die Expo.02 war ein Dauerbrenner in den letzten Monaten, ja Jahren. Auch wer die Expo nicht besucht hat, weiss sicherliche genauso viel über sie wie ein Besucher oder einen Besucherin. Oder: War da überhaupt noch ein Unterschied, ob man beispielsweise den Monolith vom Murtener Ufer aus oder oder auf dem Titelbild einer Zeitschrift gesehen hat? Danken Sie mal darüber nach.

<http://www.ideesuisse.ch>  
<http://www.expo.02.ch>

---

006 So schützen Sie sich als Anleger vor Betrügern

>>> Sie sind immer wieder da, solche Schlagzeilen:  
>>> "Anlagebetrüger hat Kunden um 12 Millionen ge-  
>>> prellt". Oder: "Anlagebetrüger macht sich mit  
>>> Kundengelder auf und davon". Das muss nicht  
>>> sein: Wir sagen Ihnen, wie Sie sich schützen  
>>> können.

Von rinaldo.kalbermatter@plebs.ch. "Ohne Risiko viel Geld machen?" steht in grossen Buchstaben vorne auf der Informationsbroschüre einer breiten Zusammenarbeit aus staatlichen und privat-wirtschaftlichen Stellen. Die Broschüre klärt über das Thema Anlagebetrug auf. Sie können sich davor schützen, indem Sie folgenden 9 Punkte beachten:

- 1.) Ich antworte nicht auf eine unaufgeforderte Kontaktaufnahme.
- 2.) Ich weiss, was ich mit meiner Anlage erreichen will.
- 3.) Ich handle nie unter Zeitdruck.
- 4.) Ich überprüfe den Finanzberater.
- 5.) Ich verlange Informationsunterlagen und Verträge und überprüfe sie.
- 6.) Hohe Renditeversprechen beinhalten ein hohes Risiko.
- 7.) Ich überprüfe die Kosten des Anlagegeschäfts.
- 8.) Erst entscheiden, wenn das Anlageprodukt wirklich verstanden ist.
- 9.) Für Auskünfte wende ich mich an meine Hausbank, meinen Vermögensverwalter, meinen Treuhänder oder an die Polizei.

Die Broschüre erklärt zudem die einzelnen Punkte anhand eines konkreten Fallbeispiels. Wer mehr Informationen zum Thema oder über die zusammenarbeitenden Stellen will, dem sei folgende Website empfohlen:

<http://www.stoppbetrug.ch>

---

007 Kommentar: Deutsche Einheit - auch in den Köpfen?

>>> Zwölf Jahre nach dem kompletten Fall der Berliner  
>>> Mauer stellt sich nun die Frage, ob die Deutsche  
>>> Einheit auch schon die Köpfe der Einwohner er-  
>>> reicht hat.

Von daniel.mitze@plebs.ch (Schwerte, Deutschland). Wie groß war damals die Begeisterung, als die Mauer eingerissen wurde. Tausende von Menschen, die durch die Tore in den Westen stürmten. Jetzt gab es wieder ein geeintes Deutschland. Doch nach und nach wurden auch die Schattenseiten immer deutlicher. So wurde den Leuten plötzlich vor Augen geführt, welche teilweise krassen sozialen Unterschiede zwischen Osten und Westen bestanden.

Um diese sozialen Unterschiede zu beheben, wurde der Solidaritätszuschlag erhoben, womit der Lebensstandard im Osten angepasst werden sollte. Was mit dem Geld allerdings teilweise gemacht wurde, hat viele Menschen im Westen nur zum Kopfschüttel angeregt. Und von den Menschen aus dem Osten kam auch oft ein "Damals war alles besser". Dies hing unter Anderem mit der plötzlich auftretenden hohen Arbeitslosigkeit zusammen.

Was hat sich in den ganzen Jahren nun geändert? Man sieht ganz deutlich das die Mauer in Köpfen nun langsam weicht. Die Politik tut immer mehr für den Osten und auch der soziale Unterschied ist geringer geworden, wenn auch nicht ganz weg. Und besonders bei der Flutkatastrophe wurde deutlich, dass die Menschen im Westen den Osten als Mitbürger sehen. Die vielen Hilfskräfte und hohen Spendenbeträge sprechen deutliche Bilder.

So werden wohl in ein paar Jahren auch die letzten negativen Stimmen

verstummt sein.

<http://www.wiedervereinigung.de>

<http://www.bundesregierung.de>

---

008 Musik: CDs, Konzerte & Interview

>> Interview & Portrait

Mark Greaney (JJ72)

>> Neue CDs

45 neue Scheiben unter der Lupe!

>> Konzerte

6 Live-Veranstaltungen

>> Verlosung

1 CD "Gift" von Taproot und vieles mehr!

>> Diese Berichte finden Sie unter

<http://www.plebs.ch/ld94xu67/musik1102.html>

>> An Verlosungen teilnehmen können Sie unter

<http://www.plebs.ch/gewinnen>

---

009 Kino: aktuelle Filme

>> Neu

Harry Potter

>> Aktuell

Blood Work

>> Soundtracks

Peter Pan - Return to Neverland

>> DVD & Video

Vanilla Sky

Sexy Beast

Heaven - 1. Meinung

Heaven - 2. Meinung

John Q.

Riding in Cars whit Boys

Royal Tenenbaums

Der Stellvertreter

Swing

>> Diese Berichte finden Sie unter  
<http://www.plebs.ch/ld94xu67/kinol1102.html>

---

010 Buch: Neue Literatur

>> Neu  
Michael Amon: "Yquem"  
Roberto Pazzi: "Konklave"  
Paolo Coelho: "Der Dämon und Fräulein Prym"

>> Diese Berichte finden Sie unter  
<http://www.plebs.ch/ld94xu67/buchl1102.html>

---

011 Kultur & Sonstiges

>> Wo wir waren  
Irish Folk Festival  
Stomp  
Aqua Hair Show

>> Diese Berichte finden Sie unter  
<http://www.plebs.ch/ld94xu67/kultur1102.html>

---

012 Veranstaltungen

>> Madrugada  
15.11.2002, Fri-Son, Fribourg

>> Queens of the Stone Age  
17.11.2002, Fri-Son, Fribourg

>> Basler Psi-Tage  
22.-25.11.2002, Kongresszentrum, Basel

>> Boy Sets Fire

03.12.2002, Remise, Wil

>> Bright Eyes

03.12.2002, Fri-Son, Fribourg

>> Phébus

08.12.2002, Kuppel, Basel

>> Abba & Beatles Musical

09.12.2002, Festsaal Messe Basel

>> Polar

13.12.2002, Fri-Son, Fribourg

>> International Pony

14.12.2002, Salzhaus, Winterthur

An diesen Veranstaltungen werden wir sein und über unseren Besuch berichten.  
Ausschau halten nach dem Plebs-T-Shirt! Wir sehen uns!

---

013 Verlosungen

>> Aktuelle Verlosungen

1 CD "Gift" von Taproot

(Einsendeschluss: 30.11.02, Betreff: "Taproot")

1 Maxi-CD "Club der schönen Mütter" von Fehlfarben

(30.11.02, "Fehlfarben")

>> Spass-Verlosungen ;o)

1 Autogrammkarte von Domenico

(30.11.02, "Domenico Autogrammkarte")

1 CD "No Timo to say Goodbye" von Domenico

(30.11.02, "Domenico CD")

1 Maxi-CD "Playtoy" von Swiss Kiss

(30.11.02, "Swiss Kiss")

1 CD "Schlagererinnerungen"

(30.11.02, "Schlagererinnerungen")

1 Autogrammkarte des Gesamtbundesrates 1997

(30.11.02, "Bundesrat 1997")

1 Autogrammkarte des Gesamtbundesrates 1999

(30.11.02, "Bundesrat 1999")

---

000 Impressum & Co.

Homepage & Titelbild:

>>>> <http://www.plebs.ch>

ISSN-Nummer:

>>>> 1660-3168

An-/Abmelden:

>>>> E-Mail an [abo@plebs.ch](mailto:abo@plebs.ch)

>>>> (Betreff "Anmelden" resp. "Abmelden")

E-Mail-Adressen:

>>>> [kleinanzeige@plebs.ch](mailto:kleinanzeige@plebs.ch) (kostenlos für Abonnenten)

>>>> [leserbrief@plebs.ch](mailto:leserbrief@plebs.ch)

>>>> [inserate@plebs.ch](mailto:inserate@plebs.ch)

Andere Links:

>>>> <http://www.plebs.ch/impressum>

>>>> <http://www.plebs.ch/gewinnen>

>>>> <http://www.plebs.ch/kontakt>

>>>> <http://www.plebs.ch/glossar>

>>>> <http://www.plebs.ch/archiv>

>>>> <http://www.plebs.ch/links>

>>>> <http://www.plebs.ch/info>

>>>> <http://www.plebs.ch/shop>

>>>> <http://www.plebs.ch/jobs>

>>>> <http://www.plebs.ch/sms>

>>>> <http://www.plebs.ch/abo>

Wir unterstützen:

>>>> Stiftung Leseförderung Schweiz

>>>> <http://www.4xl.ch>

Wir bitten höflichst um:

>>>> Weiterempfehlung an Freunde & Bekannte

Plebs Nr. 56 | Ende | 15.11.2

(c) 2002 Plebs Magazin & Autoren